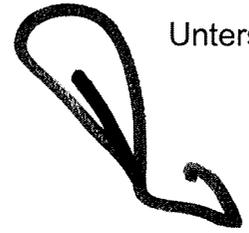


**Zweckverband Bauhof
Reichenbach – Hochdorf**

Vorlage ZVB01/2014

Datum: 24.10.2014
Amt: Kämmerei
Verantwortlich: Steiger, Wolfgang
Aktenzeichen: 771.72
Vorgang:



Unterschrift

Beratungsgegenstand

Jahresabschluss und Jahresbericht 2013

**Verbandsversammlung des
Zweckverbandes Bauhof**

01.12.2014 öffentlich

beschließend

Anlagen:

Anlage 1 - Lagebericht 2013

Anlage 2 - Jahresabschluss 2013

Anlage 3 - Anhang zum Jahresabschluss 2013

Finanzielle Auswirkungen:

./.

Beschlussvorschlag:

Sachdarstellung:

Der Jahresabschluss und Jahresbericht 2013 wird wie folgt festgestellt :

Jahresabschluss des Zweckverbandes Bauhof Reichenbach-Hochdorf für das Wirtschaftsjahr 2013

Die Verbandsversammlung hat am 01.12.2014 den Beschluss über den Jahresabschluss des Zweckverbandes Bauhof Reichenbach-Hochdorf für das Wirtschaftsjahr 2013 (01.01. - 31.12.2012) gefasst :

1. Bilanzsumme	633.038,35 €
1.1 davon entfallen auf der Aktivseite auf	
A. das Anlagevermögen	266.237,00 €
B. das Umlaufvermögen	364.926,35 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	1.875,00 €
1.2 davon entfallen auf der Passivseite auf	
A. buchmäßiges Eigenkapital	-9.632,45 €
B. Rückstellungen	37.903,53 €
C. die Verbindlichkeiten	604.767,27 €
1.3 Jahresgewinn/Jahresverlust (-)	3.216,50 €
1.3.1 Summe der Erträge	1.578.036,07 €
1.3.2 Summe der Aufwendungen	1.574.822,57 €
2. Der Jahresgewinn von 3.216,50 € wird auf neue Rechnung vorgetragen. Ein Ausgleich erfolgt durch Verrechnung mit dem Verlustvortrag der vergangenen Jahre. Der verbleibende Verlustvortrag wird durch zukünftige Gewinne oder durch Betriebskosten- umlagen der Gemeinde Reichenbach und Hochdorf bis zum 31.12.2015 ausgeglichen.	
3. Die Betriebsleitung wird für das Jahr 2013 entlastet.	
4. Der Lagebericht wird zustimmend zur Kenntnis genommen.	

**Zweckverband Bauhof Reichenbach – Hochdorf
Lagebericht zum Abschluss 2013**

Inhalt	Seite
1. Allgemeine Angaben	2
2. Erläuterung zu den Erträgen und Aufwendungen	3
3. Umsatz und Auftragsvolumen	4
4. Bilanzierung	5
5. Verrechnungssätze und Produktivität	7
5.1. Entwicklung der Verrechnungssätze	7
5.2. Gegenüberstellung der Sollstunden, Ausfallzeiten und Produktivstunden	8
6. Personal	9
7. Investitionen	10
8. Weiterbildung / Fortbildung / Sicherheit	10
9. Rückblick / Ausblick / Perspektive 2014 ff	10

1. Allgemeine Angaben

Die Bauhöfe der Gemeinden Reichenbach und Hochdorf wurden gemäß der Gemeinderatsbeschlüsse vom 29. April 2003 (Gemeinde Hochdorf; Gemeinderatsdrucksache Nr. 16/2003) und vom 06. Mai 2003 (Gemeinde Reichenbach; Gemeinderatsdrucksache Nr. 62/2003) in einen gemeinsamen Zweckverband (ZV) ausgegliedert.

Der ZV wird nach den Vorschriften des GKZ, des EigBG und der EigBVO für das Land Baden-Württemberg sowie nach den Bestimmungen der Satzung über den ZV vom 21. Oktober 2003 in Fassung vom 26. September 2005 geführt.

Zu den Aufgaben des ZV gehören insbesondere die Bereithaltung, Ausstattung und Betrieb des kommunalen Bauhofes, einschließlich Räum- und Streudienst, soweit nicht Dritte, wie andere Straßenbulasträger oder Grundstückseigentümer, verpflichtet sind, Wasser- und Nahwärmeversorgung, Landschafts- und Grünpflege.

Der Zweckverband hat außerdem die Aufgabe, auf konkrete Anforderung eines Verbandsmitglieds technische und pflegerische Aufgaben sowie Dienst- und Hilfsdienste aller Art im kommunalen Bereich zu erfüllen und/oder Geräte und Personal zur Verfügung zu stellen. Der Zweckverband ist berechtigt, sich dabei Dritter zu bedienen. Leistungen aller Art für Dritte darf der Zweckverband nur im Ausnahmefall erbringen.

Im ZV sind seit seiner Gründung im Jahr 2004 die Aufgabenbereiche in nachstehende Sachgebiete organisatorisch zusammengefasst worden:

1. Wasserversorgung: Rohrbruchbeseitigung, Rohrnetzkontrolle
2. Bauhofleistungen: Winterdienst, Straßenunterhaltungs- und Kanalarbeiten
3. Gärtnerei: Grünflächenunterhaltung, Sportplatzpflege
4. Verwaltung und Betriebsleitung

Die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Bauhof Reichenbach – Hochdorf besteht satzungsgemäß pro Gemeinde aus den Bürgermeistern und jeweils 4 weiteren Vertretern (insgesamt 10 Personen). Die Verbandsversammlung tagt 1 bis 2 mal im Jahr in den Angelegenheiten des ZV. Die Sitzungsgelder und die Aufwandsentschädigungen für den Verbandsvorsitzenden und dessen Stellvertreter werden als „sonstiger betrieblicher Aufwand“ über den ZV abgerechnet.

Die Verbandsversammlung war in 2013 wie folgt besetzt:

- Verbandsvorsitzender: Bürgermeister Bernhard Richter
- Stellvertr. Verbandsvorsitzender: Bürgermeister Gerhard Kuttler
- Vertreter aus Hochdorf:
Andrea Bagdahn, Gerd Häfner, Ali Izmir, Rudolf Krämer
- Vertreter aus Reichenbach:
Christian Leinert, Sabine Fohler, Alexander Hottenroth, Ursula Wöllhaf

Die Betriebsleitung besteht seit Gründung des ZV zum 01.01.2004 aus einer Person:

Gerd Richter, Geschäftsführer

2. Erträge und Aufwendungen

Der Zweckverband stellt den Ämtern der Gemeinden (Auftraggeber) die Leistungen in Rechnung. Hierbei werden Daueraufträge monatlich und Einzelaufträge auftragsbezogen abgerechnet.

	2013		2012		2011	
	T-Euro	%-Satz	T-Euro	%-Satz	T-Euro	%-Satz
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	154,09	9,78%	165,01	10,72%	156,22	10,29%
bezogene Leistungen	196,72	12,49%	159,75	10,38%	132,16	8,70%
Personalaufwand	763,57	48,49%	750,47	48,76%	777,81	51,22%
<i>enthaltene Rückstellungen</i>	19,20	1,22%	16,90	1,10%	21,80	1,44%
Abschreibungen	52,75	3,35%	62,31	4,05%	64,67	4,26%
Zinszahlungen	11,66	0,74%	16,59	1,08%	14,98	0,99%
Betriebsaufwand	320,62	20,36%	323,45	21,01%	311,30	20,50%
Verwaltungsaufwand	51,69	3,28%	47,12	3,06%	47,55	3,13%
übrige Aufwendungen	23,7	1,50%	14,51	0,94%	13,92	0,92%
Gesamtaufwand	1.574,80	100,00%	1.539,21	100,00%	1.518,61	100,00%
Umsatzerlöse	1.564,19	99,12%	1.534,33	99,52%	1.443,40	97,67%
<i>davon Personalerlöse</i>	1.185,93	75,15%	1.198,80	77,76%	1.116,85	75,58%
Sonstige betriebliche Erträge	13,82	0,88%	7,36	0,48%	34,36	2,33%
Gesamtertrag	1.578,01		1.541,69	100,00%	1.477,76	100,00%
Ergebnis G+V	3,21		2,48		-40,85	

Die Umsatzerlöse im Berichtsjahr liegen mit 29,86 T€ höher als im Vorjahr. Der Gesamtaufwand ist um 35,59 T€ im Vergleich zum Vorjahr gestiegen. Dies ist den vermehrten Einsatz von bezogenen Leistungen und Materialien in Höhe von 26,05 T€ zurückzuführen, die sich sowohl im Aufwand als auch im Ertrag widerspiegeln. Die Personalkosten sind trotz weniger Personal um 13,1 T€ gestiegen. Gründe dafür sind die komplette Auszahlung der angesammelten Leistungszulagenbeträge und tarifliche Lohnerhöhungen.

Abschreibungen und Zinszahlungen sind im Vergleich zum Vorjahr weniger geworden. Der Betriebsaufwand in Verbindung mit dem Verwaltungsaufwand sind um 1,7 T€ höher, was genau den gestiegenen Gebäudeaufwendungen von 107,3 T€ in 2012 auf 109,0 T€ in 2013 entspricht.

Bei den übrigen Aufwendungen, die sich aus Steuern vom Einkommen und Ertrag sowie den KFZ-Steuern zusammensetzen, ist ein erhöhtes Steueraufkommen bei der Körperschaftssteuer und Gewerbesteuer in Höhe von rund 9 T€ zu verzeichnen.

Bei den sonstigen betrieblichen Erträgen basiert der Erlös in Höhe von 13,82 T€ auf Versicherungsentschädigungen und dem Verkauf des Radladers.

Das Jahresergebnis 2013 beträgt vor Steuern knapp 27.000 €. Nach Abzug der Steuern vom Einkommen und Ertrag sowie den KFZ-Steuern ergibt sich ein verbleibender Jahresüberschuss in Höhe von 3,21 T€.

3. Umsatz und Auftragsvolumen

Bei der Gründung des Zweckverbandes wurde zwischen den beiden Gemeinden eine Aufteilung von 60 : 40 (RB : HD) festgelegt.

Bei der Aufteilung nach Umsatz und Stunden ist erkennbar, dass dieses Verhältnis in 2013 annähernd übereinstimmt.

Befürchtungen, dass eine Gemeinde bzgl. der Arbeiten bevorzugt bzw. benachteiligt behandelt wird, bestätigen sich somit nicht.

Aufteilung nach Umsatz	2013		2012		2011	
	Umsatz	Prozent	Umsatz	Prozent	Umsatz	Prozent
Gem. Reichenbach	1.026.586 €	61,93%	974.479 €	59,86%	978.853 €	64,02%
Gem. Hochdorf	631.070 €	38,07%	653.464 €	40,14%	550.087 €	35,98%

Aufteilung nach Stunden	2013		2012		2011	
	Stunden	Prozent	Stunden	Prozent	Stunden	Prozent
Gem. Reichenbach	13.285	61,81%	12.388	59,34%	14.266	65,55%
Gem. Hochdorf	8.210	38,19%	8.489	40,66%	7.496	34,45%

Das Auftragsvolumen des ZV setzt sich wie folgt zusammen:

	2013	2012	2011
	T-Euro	T-Euro	T-Euro
Wasserversorgung	460,9	460,8	442,4
Gärtnerei	540,8	495,2	532,5
Bauhof	562,8	578,3	468,5
	1.564,5	1.534,3	1.443,4

Das Auftragsvolumen der Wasserversorgung entsprach genau dem vom Vorjahr. Das Aufsatzvolumen der Gärtnerei lag über dem von 2012, dagegen ist das Auftragsvolumen vom Bauhof geringer als im Vorjahr. Maßgebend dafür sind, dass Ende 2013 so gut wie kein Winterdienst angefallen ist, der dem Erlöskonto Bauhof zugeschrieben wird, und dass die Mitarbeiter vom Bauhof deshalb vermehrt bei den Grünpflegearbeiten eingesetzt wurden.

4. Bilanzierung

Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften der §§ 242 – 256 und der §§ 264 – 289 HGB erstellt. Die Vorschriften der Zweckverbandsatzung, des Eigenbetriebsgesetzes vom 08.01.1992 (geändert am 01.07.2004) und die Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung vom 07.12.1992 wurden beachtet.

Die Steuer- und Rechtsberatungskanzlei Erwin Hees aus 73262 Reichenbach wurde im Rahmen des am 15. Dezember 2004 geschlossenen Beratungsvertrages mit der Erstellung des Jahresabschlusses beauftragt.

Die Sachanlagen des Anlagevermögens sind mit ihren Anschaffungs- und Herstellungskosten vermindert um die Abschreibungen bewertet worden. Die Abschreibungen werden abhängig von der voraussichtlichen Nutzungsdauer der einzelnen Vermögensgegenstände nach degressiver oder nach linearer Methode bemessen. Die in die Verrechnungssätze einkalkulierten Abschreibungsbeträge verbleiben für Reinvestitionen im Betrieb. Geringwertige Wirtschaftsgüter (bis 410 € Nettoanschaffungskosten) werden im Anschaffungsjahr voll abgeschrieben.

Seit dem 01.01.2008 werden geringwertige Wirtschaftsgüter ab 151 € bis 1.000 € Anschaffungskosten in einem Sammelposten zusammengefasst und über einen Zeitraum von 5 Jahren abgeschrieben.

Die Vorräte an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen wurden zum 31.12.2012 per körperlicher Inventur aufgenommen, die Bestände nach der Lifo-Methode bewertet.

Die Forderungen und Verbindlichkeiten sind zum Nominalwert bzw. Rückzahlungsbetrag angesetzt. Ausfallrisiken bestanden zum Bilanzstichtag aus Sicht der Betriebsleitung nicht.

Die Gliederung der Bilanz wurde entsprechend § 8 der Eigenbetriebsverordnung vorgenommen. Die Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung wurden angewandt. Vergleichswerte der Vorjahre wurden angegeben.

Nach § 11 Satz 2 Nr. 4 EigBVO müssen die Entwicklung des Eigenkapitals und der Rückstellungen im Lagebericht zusätzlich zu den Angaben im Anhang dargestellt werden.

Entwicklung des Eigenkapitals:

Das Stammkapital entspricht der Satzung des Zweckverbandes Bauhof Reichenbach – Hochdorf. Demnach wurde von der Festsetzung eines Stammkapitals gemäß § 12 Abs. 2 i.V.m. § 1 des Eigenbetriebsgesetzes abgesehen. Zahlungen ohne Rückzahlungsanspruch der Gemeinden Reichenbach und Hochdorf für den ZV wurden in die „Allgemeine Rücklage“ als Zuzahlung in das Eigenkapital eingestellt.

Am 31.12.2013 ergibt sich folgendes Bild:

Eigenkapital

a) buchmäßiges Eigenkapital 01.01.2013	-12.845,95 Euro
b) Jahresüberschuss 2013	<u>3.213,50 Euro</u>
 buchmäßiges Eigenkapital 31.12.2013	 -9.632,45 Euro

Entwicklung der Rückstellungen

Nach § 252 Abs. 1 Nr. 4 HGB i.V.m. § 249 HGB sind alle vorhersehbaren Risiken und Verluste, die bis zum Bilanzstichtag entstanden sind, zu berücksichtigen, selbst wenn diese erst zwischen diesem Stichtag und dem Tag der Aufstellung des Jahresabschlusses bekannt geworden sind (Vorsichtsprinzip, Imparitätsprinzip).

Rückstellungen erhöhen die Kosten in der Gewinn- und Verlustrechnung entsprechend.

In den „sonstigen Rückstellungen“ wurde im Jahresabschluss neben dem zu erwartenden Aufwand für die Erstellung des Jahresabschlusses im Personalbereich eine Rückstellung für nicht genommene Urlaubstage gebildet.

Damit ergibt sich zum 31.12.2013:

Sonstige Rückstellungen	01.01.2013	Zuführung	Verbrauch / Auflösung	31.12.2013
Urlaubsverpflichtung	16.900,00 €	2.300,00 €	0,00 €	19.200,00 €
Zeitguthaben	- €	- €	- €	- €
Abschlusskosten	8.500,00 €	450,00 €	0,00 €	8.950,00 €
Summen:	25.400,00 €	2.750,00 €	0,00 €	28.150,00 €

5. Verrechnungssätze und Produktivität

5.1. Entwicklung der Verrechnungssätze

Die Preise des ZV sind - soweit dieser hoheitliche Aufgaben erfüllt - Bruttopreise.

Daneben ergibt sich für die nicht hoheitlichen Umsätze aus der Wasserversorgung nach ertragssteuerlichen Gesichtspunkten (aus dem Körperschaftssteuergesetz) ein Betrieb gewerblicher Art (BgA). Bei diesen Umsätzen sind die Preise des ZV Nettopreise und erhöhen sich damit um die gesetzliche Mehrwertsteuer.

Seit dem 01.08.2011 wird nur noch der kalkulierte Verrechnungssatz von 47,17 €/h zugrunde gelegt.

Qualifikation der ausgeführten Tätigkeit	ab 01.08.2011	ab 01.04.2011	ab 01.07.2008	ab 01.01.2007
einfache Tätigkeiten		39,30 €	37,40 €	32,50 €
qualifizierte Tätigkeiten	47,17 €	44,60 €	42,50 €	37,60 €
hochqualifizierte Tätigkeiten		51,30 €	48,90 €	44,30 €

Bei der Kalkulation und Festlegung der Verrechnungssätze ist zu beachten, dass der ZV kostenmäßige Vorteile wie Kurzarbeit- oder Schlechtwetterregelung, so wie es bei Privatbetrieben möglich ist, nicht nutzen darf, da er an die tariflichen Vorgaben des TVöD gebunden ist. Diese enthalten u.a. einen nicht unerheblichen Anteil an Rufbereitschaftskosten sowie Erschwernis- und Zeitzuschlägen.

Verrechnungssätze Maschinen, Fahrzeuge und Geräte:

Die Grundlagen bei der Berechnung von Maschinen-, Fahrzeuge und Geräteverrechnungssätzen bilden neben den Gesamtkosten je Fahrzeug- bzw. Gerätegruppe unter Berücksichtigung der durchschnittlichen betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer auch die durchschnittliche Auslastung.

5.2 Gegenüberstellung der IST-Stunden, der Ausfallzeiten und der Produktivstunden

	2013		2012		2011	
	Anzahl Stunden	%	Anzahl Stunden	%	Anzahl Stunden	%
Gesamt:	29.991	100,00%	29.303	100,00%	30.113	100,00%
Ausfallzeiten:	8.496	28,33%	8.424	28,75%	8.629	28,66%
darin u.a. enthalten:						
Urlaub:	3.597	11,99%	3.566	12,17%	4.078	13,54%
Feiertage:	1.444	4,81%	1.210	4,13%	1.108	3,68%
Krank:	2.345	7,82%	2.602	8,88%	2.246	7,46%
Stunden aus der Lohnfortzahlung:	920		366		1.752	
Innerbetriebliche Stunden:	1.110	3,70%	1.046	3,57%	1.197	3,98%
Produktivstunden:	21.495	71,67%	20.879	71,25%	21.484	71,34%
darin u.a. enthalten:						
Reparaturen KFZ/Masch.:	--		--		228	0,76%
Produktivstunden (netto):	21.495	71,67%	20.879	71,25%	21.256	70,59%

Entwicklung der Produktivität:

	2013	2012	2011
Umsatz gesamt	1.564.176 €	1.534.325 €	1.443.402 €
Mitarbeiter-/ Stellenzahl	16,00 13,975	16,00 13,975	17,00 15,13
Umsatz pro Stellenzahl	111.927 €	109.791 €	95.432 €
Umsatz ohne Materialaufwand	1.185.971 €	1.198.799 €	1.116.855 €
dabei Umsatz pro Stellenzahl	84.864 €	85.782 €	73.842 €
(Zahlen ohne Verwaltung)			

Im Jahr 2013 konnte die Produktivität im Vergleich zum Vorjahr leicht gesteigert werden. Insgesamt gesehen liegen die Ausfallzeiten prozentual gesehen leicht unter denen vom Vorjahr. Stundenmäßig jedoch lagen sie über dem Vorjahreswert.

Auch in 2013 wurden anfallende Reparaturen von Maschinen und Geräten an Fremdfirmen vergeben, die mit ihrem mobilen Kundendienst die Reparaturarbeiten vor Ort erledigten. Zwar sind dadurch in der G+V diese Aufwendungen entsprechend gestiegen, aber die dadurch eingesparten innerbetrieblichen Stunden konnten in verrechenbare Arbeitsleistung umgewandelt werden.

6. Personal

	2013	2012	2011
Angestellte	1,00	1,65	1,65
Arbeiter	13,975	15,125	15,975
Gesamtzahl (lt. Stellenplan)	14,975	16,775	17,625
Personalkosten IST	763,6 T€	750,5 T€	777,8 T€

Krankenstand	2013	2012	2011
Wasserversorgung	46 AT	50 AT	41 AT
Bauhof	72 AT	50 AT	28 AT
Gärtnerei	189 AT	258 AT	222 AT
Verwaltung	24 AT	10 AT	23 AT
Gesamtbetrieb	331 AT	368 AT	314 AT
Tage aus Lohnfortzahlung	136	64 AT	219 AT

In der Wasserversorgung und im Bauhof waren in 2012 jeweils 4 Mitarbeiter in Vollzeit zu 100 % beschäftigt.

In der Gärtnerei waren neben 3 Vollzeitkräften zu 100 % noch 3 Mitarbeiterinnen zu 50 %, ein Mitarbeiter zu 85 % und eine Mitarbeiterin zu 62,5 % beschäftigt.

Die Betriebsleitung war als 100 %-Kraft für die komplette Verwaltung zuständig.

7. Investitionen

Im Berichtsjahr betragen die getätigten Investitionen insgesamt 15.799,31 €, verteilt auf folgende Konten:

• Sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattung	15.454,15 €
• GWG von 151 € bis 1.000 €	9.724,46 €

Gesamtsumme:	25.178,61 €
--------------	-------------

8. Weiterbildung / Fortbildung / Sicherheit

Um immer auf dem neuesten Stand zu bleiben, besuchen die Mitarbeiter entsprechende Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen.

In Sachen Sicherheit und Arbeitsschutz wurden neben entsprechenden Unterweisungen auch von einem externen Sicherheitsbeauftragten Begehungen der Betriebsstätten durchgeführt, um Gefährdungspotentiale zu erkennen und zu beseitigen.

9. Rückblick / Ausblick / Perspektive 2014 ff

Im Jahr 2013 musste die Betriebsleitung die Arbeiten der Verwaltungskraft mit übernehmen. Ein Teil der debitorischen Buchhaltung wird auch extern im Rahmen der Buchhaltung erledigt.

Nach einer kurzen Eingewöhnungsphase hat sich aber gezeigt, dass ein erhebliches zeitliches Einsparpotential im Eingeben der Daten in die Datenbank sowie beim Schreiben der Rechnungen erreicht wurde, was somit auch eine entsprechende Einsparung im monetären Bereich bewirkte.

In der ersten Jahreshälfte 2013 gab es bei den Umsatzzahlen aufgrund von Krankheitsausfällen einen Einbruch. Doch aufgrund dem Einsatz der Mitarbeiter und der Umsetzung von Änderungen in manchen Abläufen konnte am Ende des Jahres trotzdem noch ein Überschuss von 3.213,50 € erwirtschaftet werden.

Die betriebswirtschaftliche Auswertung Stand 31.06.2014 weist einen Überschuss von knapp über 25.000 € auf. Je nach Entwicklung der Erlöse, des Wareneinsatzes und der Betriebsausgaben können sich diese Zahlen verändern.

Im April 2014 wurde für die Gärtnerei ein Facharbeiter eingestellt, um den hohen Arbeitsaufwand im Grünbereich besser abarbeiten zu können. Dass diese Maßnahme richtig war, zeigte sich auch in aktuellen Äußerungen der Rathausspitzen über das Erscheinungsbild der Grünanlagen in den jeweiligen Gemeinden.

Mit dem derzeitigen Personalstamm ist ein reibungsloser Winterdienst garantiert. Arbeitsspitzen im Sommer werden lediglich im Krankheitsfall mit befristet eingestellten Arbeitern und/oder Ferienarbeitern abgedeckt.

Trotz aller Einschränkungen des Zweckverbandes im Vergleich zu einem Privatunternehmen in wirtschaftlicher und tariflicher Hinsicht wurde in 2013 aufgezeigt, dass es trotz dieser Einschränkungen möglich ist, zufriedenstellende Ergebnisse vorzulegen. Diese Ergebnisse werden in 2014 sowohl im wirtschaftlichen Bereich als auch im Erscheinungsbild in der Öffentlichkeit weiter verbessert.

Kurzfristige Verfügbarkeit bei Eilaufträgen und Notfällen seitens der beiden Gemeinden aufgrund ständiger Verfügbarkeit und zeitlicher Flexibilität der Mitarbeiter ist zudem ein konkurrenzloser Vorteil gegenüber manchem Privatbetrieb.

Reichenbach, den 23. Oktober 2014

Gerd Richter
Geschäftsführer ZV

- Anlagen:
- Anlage 1 – Jahresabschluss bestehend aus:
 - Bilanz (Formblatt 1 EigBVO)
 - Anlagennachweis (Formblatt 2 EigBVO)
 - Gewinn- und Verlustrechnung (Formblatt 4 EigBVO)
 - Sachkontennachweis
 - Anhang (§§ 284, 285 HGB)

Erwin Hees
Steuerberater u.
Rechtsbeistand

Schorndorfer Str. 28/1
73262 Reichenbach a.d.Fils
Tel. 07153/9557-0

JAHRESABSCHLUSS

zum 31. Dezember 2013

**Zweckverband Bauhof
Reichenbach - Hochdorf**

Filsstrasse 18

73262 Reichenbach

Finanzamt: Esslingen

Steuer-Nr: 59301/12374

Bescheinigung

Vorliegender Jahresabschluss wurde von mir auf der Grundlage der vorgelegten Bücher und Bestandsnachweise sowie der erteilten Auskünfte des Auftraggebers

Zweckverband Bauhof
Reichenbach - Hochdorf

erstellt. Eine Beurteilung der Ordnungsmäßigkeit dieser Unterlagen und der Angaben des Unternehmens war nicht Gegenstand meines Auftrags.

Reichenbach a.d.Fils, den 23. Oktober 2014

Erwin Hees
Steuerberater u.
Rechtsbeistand

BILANZ

Zweckverband Bauhof
Reichenbach - Hochdorf
Reichenbach

zum

31. Dezember 2013

AKTIVA PASSIVA

	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro	A. Eigenkapital	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
A. Anlagevermögen							
I. Immaterielle Vermögensgegenstände							
1. Software	0,00	0,00	0,00	I. Gewinn / Verlust	12.845,95-	15.328,61-	15.328,61-
II. Sachanlagen				1. Gewinn- / Verlustvortrag	<u>3.213,50</u>	9.632,45-	2.482,66
1. Betriebs- und Geschäftsausstattung	266.237,00	266.237,00	293.814,00	2. Jahresüberschuss		9.632,45-	12.845,95-
				buchmäßiges Eigenkapital			
B. Umlaufvermögen				B. Rückstellungen			
I. Vorräte				1. Steuerrückstellungen		9.753,53	9.686,71
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	100.990,18	100.990,18	73.789,74	2. Sonstige Rückstellungen		28.150,00	25.400,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				C. Verbindlichkeiten			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	253.332,52	254.359,79	135.213,33	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	522.849,52		534.309,97
2. sonstige Vermögensgegenstände	<u>1.027,27</u>		3.282,01	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr			
III. Kassenbestand, Bundesbank- guthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		9.576,38	97.709,45	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	62.190,86		30.688,11
		1.875,00	1.809,00	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr			
				Euro 62.190,86 (Euro 30.688,11)			
C. Rechnungsabgrenzungsposten							
Übertrag	633.038,35	605.617,53	Übertrag		585.040,38	28.271,08	587.238,84

BILANZ

Zweckverband Bauhof
Reichenbach - Hochdorf
Reichenbach

zum

31. Dezember 2013

AKTIVA PASSIVA

	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro	Übertrag	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
Übertrag	633.038,35	605.617,53		585.040,38	28.271,08	587.238,84
			3. Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde / anderen Eigenbetrieben	66,03		164,99
			4. sonstige Verbindlichkeiten	<u>19.660,86</u>	604.767,27	18.213,70
			- davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr			
			Euro 19.660,86			
			(Euro 18.213,70)			
			- davon aus Steuern			
			Euro 16.992,19			
			(Euro 4.983,71)			
	<u>633.038,35</u>	<u>605.617,53</u>			<u>633.038,35</u>	<u>605.617,53</u>

Reichenbach, den 23. Oktober 2014

Anlagenpiegel zum 31. Dezember 2013
 Aufstellung gemäß Anlage 5 zu § 9 Abs. 2 EigBVO

Zweckverband Bauhof
 Reichenbach - Hochdorf
 Reichenbach

Posten des Anlagevermögens Immat. Vermögensgegenstände	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Abschreibungen				Restbuchwerte		
	Anfangsbestand	Zugang	Abgang	Umbuchungen	Endbestand	Zugang	Zuschreibungen	Umbuchungen		Abgang	Endbestand
EDV-Software	549				549					549	0
Summe	549				549					549	0
Sachanlagen											
Fuhrpark	556.918	1.038	23.390		534.566	28.542			23.390	357.159	177.407
Betriebs-u.Geschäftsausstattung	339.808	24.141			363.949	24.214				275.119	88.830
Summe	896.726	25.179	23.390		898.515	52.756			23.390	632.278	266.237
Summe Anlagevermögen	897.275	25.179	23.390		899.064	52.756			23.390	632.827	266.237

Zweckverband Bauhof
Reichenbach - Hochdorf
Reichenbach

	Anschaffungs-, Herstellungskosten 01.01.2013		Zugänge		Abgänge		Umbuchungen		Abschreibung im Wirtschaftsjahr 31.12.2013		Zuschreibungen Geschäftsjahr		Buchwert 31.12.2013	
	Euro		Euro		Euro		Euro		Euro		Euro		Euro	
A. Anlagevermögen														
I. Immaterielle Vermögensgegenstände														
EDV Software	0,00		0,00		0,00		0,00		0,00		0,00		0,00	
Summe Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00		0,00		0,00		0,00		0,00		0,00		0,00	
II. Sachanlagen														
1. Betriebs- und Geschäftsausstattung														
Fuhrpark	204.911,00		1.037,68		0,00		0,00		28.541,68		0,00		0,00	177.407,00
Werkzeuge	31.878,00		12.869,59		0,00		0,00		7.856,59		0,00		0,00	36.891,00
Büroeinrichtung	2.724,00		0,00		0,00		0,00		454,00		0,00		0,00	2.270,00
GWG bis 150 Euro	0,00		0,00		0,00		0,00		0,00		0,00		0,00	0,00
GWG - Sammelposten	15.048,00		9.724,46		0,00		0,00		8.333,46		0,00		0,00	16.439,00
Einbauten in fremde Grundstücke	12.686,00		0,00		0,00		0,00		867,00		0,00		0,00	11.819,00
Sonstige Betriebs- u. Gesch. ausstattung	26.567,00		1.546,88		0,00		0,00		6.702,88		0,00		0,00	21.411,00
	293.814,00		25.178,61		0,00		0,00		52.755,61		0,00		0,00	266.237,00
Summe Sachanlagen	293.814,00		25.178,61		0,00		0,00		52.755,61		0,00		0,00	266.237,00
Summe Anlagevermögen	293.814,00		25.178,61		0,00		0,00		52.755,61		0,00		0,00	266.237,00

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2013 bis 31.12.2013

**Zweckverband Bauhof
Reichenbach - Hochdorf
Reichenbach**

	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
1. Umsatzerlöse		1.564.176,11	1.534.325,49
2. sonstige betriebliche Erträge		13.817,09	7.339,61
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	154.095,34		165.015,84
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>196.726,40</u>	350.821,74	159.748,68
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	593.282,41		580.157,28
b) Soziale Abgaben	120.921,54		123.341,73
c) Aufwendung für die Altersversorgung	44.359,54		42.318,83
d) Sonstige Personalaufwendungen	<u>5.004,00</u>	763.567,49	4.654,85
5. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		52.755,61	62.314,31
6. sonstige betriebliche Aufwendungen		372.316,64	370.573,49
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		42,87	36,57
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		11.664,96	16.585,65
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		26.909,63	16.991,01
10. Steuern vom Einkommen und Ertrag		20.850,13	11.636,35
11. sonstige Steuern		2.846,00	2.872,00
12. Jahresüberschuss		<u>3.213,50</u>	<u>2.482,66</u>

Reichenbach, den 23. Oktober 2014

KONTENNACHWEIS zur BILANZ zum 31.12.2013

Zweckverband Bauhof
Reichenbach - Hochdorf
Reichenbach

AKTIVA

Konto	Bezeichnung	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
Anlagevermögen				
Immaterielle Vermögensgegenstände				
0105	EDV-Software		0,00	0,00
Betriebs- und Geschäftsausstattung				
0420	Fuhrpark	177.407,00		204.911,00
0520	Werkzeuge	36.891,00		31.878,00
0550	Büroeinrichtung	2.270,00		2.724,00
0670	GWG bis 410 Euro	0,00		0,00
0675	GWG - Sammelposten	16.439,00		15.048,00
0680	Einbauten in fremde Grundstücke	11.819,00		12.686,00
0710	Sonstige Betriebs- u. Geschäftsausstattung	<u>21.411,00</u>	266.237,00	26.567,00
Umlaufvermögen				
Vorräte				
1130	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	99.827,99		72.444,53
1135	Heizöl	<u>1.162,19</u>	100.990,18	1.345,21
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen				
1200	Forderungen aus Lieferungen u. Leistung		253.332,52	135.213,33
sonstige Vermögensgegenstände				
1435	Steuerüberzahlungen	0,00		759,00
1450	Körperschaftsteuerrückforderung	0,00		1.508,13
1560	Sonstige Forderungen	475,27		278,88
1899	Kindergeld	<u>552,00</u>	1.027,27	736,00
Kassenbestand, Bundesbank- guthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks				
1710	Kasse	60,88		76,88
1740	Südwestbank	9.515,50		19.515,50
1741	Kreissparkasse	<u>0,00</u>	9.576,38	78.117,07
Rechnungsabgrenzungsposten				
1820	Aktive Rechnungsabgrenzung		1.875,00	1.809,00
Summe Aktiva			<u>633.038,35</u>	<u>605.617,53</u>

KONTENNACHWEIS zur BILANZ zum 31.12.2013

Zweckverband Bauhof
Reichenbach - Hochdorf
Reichenbach

PASSIVA

Konto	Bezeichnung	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
Eigenkapital				
Gewinn/Verlust				
Verlust des Vorjahres				
7800	Verlustvortrag vor Verwendung	12.845,95-		106.196,15-
7801	Zuzahlungen in das Eigenkapital Gem. Hd.	0,00		36.335,02
2928	Zuzahlungen in das Eigenkapital Gem. Rb	<u>0,00</u>	12.845,95-	54.532,52
Jahresverlust				
Jahresüberschuss				
			3.213,50	2.482,66
Rückstellungen				
Steuerrückstellungen				
2710	Steuerrückstellungen	4.254,00		4.614,71
3035	Gewerbesteuerrückstellung § 4 Abs. 5b	<u>5.499,53</u>	9.753,53	5.072,00
Sonstige Rückstellungen				
3700	Sonstige Rückstellungen		28.150,00	25.400,00
Verbindlichkeiten				
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten				
1741	Girokonto Kreissparkasse	29.006,61		0,00
3660	Darlehen DG - Hypothekenbank	42.781,65		66.849,97
3666	Darlehen Investbank Schl.-Holstein	136.820,00		165.140,00
3667	Darlehen KSK # 6010464063	19.601,26		0,00
3668	Darlehen KSK # 6010377985	44.640,00		52.320,00
3669	Darlehen KSK # 6010394487	<u>250.000,00</u>	522.849,52	250.000,00
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr Euro 341.840,69 (Euro 310.068,32)				
1741	Girokonto Kreissparkasse			
3660	Darlehen DG - Hypothekenbank			
3666	Darlehen Investbank Schl.-Holstein			
3667	Darlehen KSK # 6010464063			
3668	Darlehen KSK # 6010377985			
3669	Darlehen KSK # 6010394487			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen				
3300	Verbindlichkeiten aus Lieferung u. Leistung		62.190,86	30.688,11
Übertrag			<u>613.310,46</u>	<u>587.238,84</u>

KONTENNACHWEIS zur BILANZ zum 31.12.2013

Zweckverband Bauhof
Reichenbach - Hochdorf
Reichenbach

PASSIVA

Konto	Bezeichnung	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
Übertrag			613.310,46	587.238,84
	Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde / anderen Eigenbetrieben			
3520	Verbindlichkeiten gg. Gemeinden R'bach u. H'dorf		66,03	164,99
	davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr Euro 66,03 (Euro 164,99)			
3520	Verbindlichkeiten gg. Gemeinden R'bach u. H'dorf			
	Sonstige Verbindlichkeiten			
3600	Sonstige Verbindlichkeiten	2.668,67		3.006,62
3610	Verbindlichkeiten aus Steuern	9.686,21		0,00
3630	Umsatzsteuerverbindlichkeit lfd. Jahr	2.580,96-		1.762,72
3631	Umsatzsteuerverbindlichkeit Vorjahr	2.294,01-		3.025,73-
3602	Verbindlichkeiten aus Lohn & Gehalt	0,00		10.223,37
3622	Abzuführende Lohnsteuer	<u>12.180,95</u>	19.660,86	6.246,72
	davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr Euro 19.660,86 (Euro 18.213,70)			
3600	Sonstige Verbindlichkeiten			
3610	Verbindlichkeiten aus Steuern			
3630	Umsatzsteuerverbindlichkeit lfd. Jahr			
3631	Umsatzsteuerverbindlichkeit Vorjahr			
3622	Abzuführende Lohnsteuer			
	davon aus Steuern Euro 16.992,19 (Euro 4.983,71)			
3610	Verbindlichkeiten aus Steuern			
3630	Umsatzsteuerverbindlichkeit lfd. Jahr			
3631	Umsatzsteuerverbindlichkeit Vorjahr			
3622	Abzuführende Lohnsteuer			
	Summe Passiva		<u>633.038,35</u>	<u>605.617,53</u>

KONTENNACHWEIS zur G.u.V. vom 01.01.2013 bis 31.12.2013

Zweckverband Bauhof
Reichenbach - Hochdorf
Reichenbach

Konto	Bezeichnung	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
Umsatzerlöse				
4100	Umsatzerlöse Wasserversorgung steuerpflichtig	459.653,70		461.086,24
4110	Sonstige Umsatzerlöse Wasserversorgung	988,23		0,00
4200	Umsatzerlöse Bauhof steuerfrei	562.729,35		576.753,20
4201	Sonstige Umsatzerlöse Bauhof	63,66		1.841,08
4300	Umsatzerlöse Gärtnerei steuerfrei	540.753,47		495.194,47
4700	Erlösschmälerungen Wasserversorgung steuerpflichtig	<u>12,30-</u>	1.564.176,11	549,50-
sonstige betriebliche Erträge				
sonstige allgem. betriebl. Erträge				
4980	Versicherungsentschädigungen	1.817,09		5.342,31
5201	Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	0,00		763,25
5300	Erlöse aus Verkäufen Sachanlagevermögen	12.000,00		0,00
5360	Periodenfremde Erträge	<u>0,00</u>	13.817,09	1.234,05
Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren				
5001	Material – Direktverbrauch	186.573,11-		176.825,50-
5701	Erhaltene Skonti	5.094,31		4.010,30
5705	Bestandsveränderungen	27.383,46	154.095,34-	7.799,36
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen				
5970	Andere Dienst- und Fremdleistungen Fremdarbeit	134.908,32-		111.892,83-
5971	And. Dienst- und Fremdleistungen Leihgeräte	28.123,92-		17.075,28-
5972	And. Dienst- und Fremdleistungen Deponie	14.482,37-		9.447,05-
5973	And. Dienst- und Fremdleistungen Müll Stuber	<u>19.211,79-</u>	196.726,40-	21.333,52-
Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter				
5501	Löhne brutto Arbeiter	530.855,50-		502.121,46-
5505	Lohnzuschüsse durch Kommunalverband	0,00		0,00
5511	Gehälter brutto Angestellte	<u>62.426,91-</u>	593.282,41-	78.035,82-
b) soziale Abgaben				
5601	AG-Anteile SozVers. Arbeiter	109.003,50-		108.037,90-
5611	AG-Anteile SozVers. Angestellte	<u>11.918,04-</u>	120.921,54-	15.303,83-
c) Aufwendungen für Altersversorgung Unterstützung				
5631	ZVK-Umlage Angestellte		<u>44.359,54-</u>	<u>42.318,83-</u>
Übertrag			468.607,97	471.082,74

KONTENNACHWEIS zur G.u.V. vom 01.01.2013 bis 31.12.2013

Zweckverband Bauhof
Reichenbach - Hochdorf
Reichenbach

Konto Bezeichnung	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
Übertrag		468.607,97	471.082,74
d) Sonstige Personalaufwendungen			
5521 Freiwillige soziale Aufwendungen LSt-frei	659,21-		247,11-
5522 Freiwillige soziale Aufwendungen LSt-pflichtig	0,00-		0,00-
5621 Beiträge zur Berufsgenossenschaft	<u>4.344,79-</u>	5.004,00-	4.407,74-
Abschreibungen			
a) AfA auf Immaterielle Vermögenst. des Anlageverm. Und Sachanlagen, sowie auf aktiv. Aufwendungen für die Inangsetz. und Erweit. des Geschäftsbetriebes			
aa) planmäßige AfA			
5710 Abschreibungen auf Sachanlagen	44.422,15-		52.060,19-
6260 Vollabschreibung geringwert. Verm.geg.	0,00-		0,00-
6260 Abschreibung auf den Sammelposten GWG	<u>8.333,46-</u>	52.755,61-	10.254,12-
sonstige betriebliche Aufwendungen			
a) Sonst. betriebl. Aufwend. ohne 8 b)			
aa) Gebäudeaufwendungen			
5400/2 Heizöl	7.088,20-		7.303,24-
5400/3 Strom	13.062,01-		11.412,41-
5400/4 Wasser	1.844,40-		2.468,12-
5400/5 Instandhaltung betrieblicher Räume	850,38-		1.292,04-
5400/7 Sonstige Grundstücksaufwendungen	233,30-		173,55-
5900 Allgemeine Raumkosten/Reinigung/usw.	5.041,65-		3.843,56-
5910 Miete Gebäude	<u>80.880,12-</u>	109.000,06-	80.880,12-
ab) Aufwendungen Kfz, Masch. & Geräte			
5420/1 Haltung Kfz - Kostenstellen	100.090,33-		108.080,36-
5420/2 Maschinen-Pflege-Wartung/Rep. - Kostenstellen	25.717,16-		19.129,22-
5924 Reparaturen und Instandhaltungen	305,06-		1.073,38-
5925 Wartungskosten für Hard- und Software	10.443,50-		11.352,12-
5926 Kfz-Versicherungen	<u>9.588,52-</u>	146.144,57-	10.277,92-
ac) Sonst. Betriebliche Aufwendungen			
5400 Betriebs-/Verbrauchsstoffe/Werkzeuge	21.219,42-		17.808,37-
5470 Fremdleistungen	4.776,28-		1.901,19-
5490 Sonstige BGA bis 150,00 Euro	1.130,81-		3.897,76-
5531 Aufwandsentschädigungen	3.825,00-		3.825,00-
5920 Versicherungen	3.038,05-		3.417,48-
5921 Beiträge/Gebühren	2.001,36-		1.724,53-
5922 sonstige Abgaben	<u>431,14-</u>		<u>249,90-</u>
Übertrag		119.281,67	114.033,31

KONTENNACHWEIS zur G.u.V. vom 01.01.2013 bis 31.12.2013

Zweckverband Bauhof
Reichenbach - Hochdorf
Reichenbach

Konto Bezeichnung	Euro	Geschäftsjahr	Vorjahr
		Euro	Euro
Übertrag		119.281,67	114.003,31
5930 Sonstige Betriebs- und Geschäftsausgaben	14.925,85-		9.772,70-
5930/1 Kilometergelderstattung AN	128,10-		238,50-
5930/2 Telefonkosten	1.349,34-		1.282,54-
5930/3 Handykosten	1.442,98-		1.937,12-
5930/5 Rechts- & Beratungskosten	0,00-		500,00-
5930/6 Abschluss- und Prüfungskosten	8.950,00-		8.500,00-
5930/7 Buchführungskosten	26.329,62-		20.432,70-
5930/8 Mieten für Einrichtungen	205,39-		199,93-
5930/91 Mietleasing Bürogegenstände	1.495,72-		1.494,04-
5930/93 Mietleasing Maschinen/Geräte	13.852,82-		20.912,67-
5930/50 Bewirtungskosten	44,60-		13,50-
5930/70 Aufmerksamkeiten	0,00-		11,34-
5930/90 Reisekosten AN	171,40-		214,20-
5940 Fortbildung	2.678,40-		3.723,00-
5960 Arbeitskleidung	8.058,49-		6.417,28-
5998 Periodenfremde Aufwendungen	<u>1.117,24-</u>	117.172,01-	4.813,70-
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge			
6210 andere sonst. Zinsen u. ähnl. Erträge		42,87	36,57
Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
5930 Nebenkosten des Geldverkehrs	185,44-		161,32-
6510 andere Zinsen und ähnliche Aufwendungen	568,32-		3.338,44-
6515 Zinsaufwendungen für lfr. Verbindlichkeiten	<u>10.911,20-</u>	11.664,96-	13.085,89-
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		26.909,63	16.991,01-
Außerordentliches Ergebnis		26.909,63	16.991,01-
Steuern vom Einkommen und Vom Ertrag			
6705 Körperschaftsteuer		11.137,00-	6.213,00-
6701 Solidaritätszuschlag		612,33-	341,71-
6705 Gewerbesteuer		9.090,00-	5.072,00-
67051 GewSt Vorjahre § 4 Abs. 5b EStG		0,50	0,00
6706 Kapitalertragsteuer 25%		11,30-	9,64-
sonstige Steuern			
5990 Kfz-Steuern		2.846,00-	2.872,00-
Jahresverlust			
Jahresüberschuss		<u>3.213,50</u>	<u>2.482,66</u>

ANHANG

zum

31. Dezember 2013

**Zweckverband Bauhof
Reichenbach - Hochdorf**

Filsstrasse 18

73262 Reichenbach

Erwin Hees
Steuerberater
Rechtsbeistand

Schorndorfer Str. 28/1

73262 Reichenbach a.d.Fils

Zweckverband Bauhof , 73262 Reichenbach

Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss des Zweckverbands Bauhof Reichenbach - Hochdorf wurde auf der Grundlage der neuen Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuchs aufgestellt.

Angaben, die wahlweise in der Bilanz gemacht werden können, sind insgesamt im Anhang aufgeführt.

Besonderheiten der Form des Jahresabschlusses

Angabe und Begründung der gegenüber dem Vorjahr abweichenden Form der Darstellung des Jahresabschlusses

Die Form des Jahresabschlusses ist gegenüber dem Vorjahr geändert. Für den Darstellungswechsel sind folgende Gründe anzuführen:

- die Vorgaben aus der Eigenbetriebsverordnung,
- die Erfordernisse einer klaren und übersichtlichen Gliederung,
- die in Zukunft weitgehend im Anhang erfolgende Darstellung der Ausweiswahlrechte sowie
- Platzprobleme in der Bilanz und GuV.

Die Änderung betrifft folgende Sachverhalte:

Geschäftszweigtypische Ergänzungen der Gliederung

Die vorliegende Gliederung basiert auf geschäftszweigtypischen Formblättern gemäß § 330 HGB. Dabei wurde das Formblatt 1 zu § 8 Abs. 1 Satz 1 der Eigenbetriebsverordnung als Grundlage herangezogen und in Einzelheiten ergänzt.

Die geschäftszweigtypischen Gliederungen und Ergänzungen betreffen im Einzelnen:

- § 268 Abs. 1 bis 3, § 270 Abs. 1 Satz 1 und Abs. 2 sowie § 272 des Handelsgesetzbuches finden keine Anwendung.
- Das Stammkapital ist mit seinem in der Verbandssatzung festgelegten Betrag angesetzt.

Angabe und Erläuterung von nicht vergleichbaren Vorjahreszahlen

Der Jahresabschluss enthält einzelne Posten, deren Werte mit den Vorjahreszahlen nicht vergleichbar sind.

Die folgende Aufstellung zeigt die betreffenden Posten:

- § 266 Abs. 3 B. Rückstellungen HGB

Zur Erläuterung wird ausgeführt:

Rückstellungen wurden auf Grund der Verpflichtung nach § 252 Abs. 1 Nr. 4 i.V.m. § 249 HGB erstmalig im Jahresabschluss zum 31.12.2006 eingestellt.

Angaben zur Bilanzierung und Bewertung einschließlich der Vornahme steuerrechtlicher Maßnahmen**Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze**

Der Jahresabschluss des Zweckverbandes Bauhof Reichenbach - Hochdorf wurde entsprechend §§ 7 ff. EigBVO BW auf der Grundlage der neuen Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuchs aufgestellt.

Erworbene immaterielle Anlagewerte wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und sofern sie der Abnutzung unterlagen, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände und entsprechend den steuerlichen Vorschriften linear und degressiv vorgenommen.

Der Übergang von der degressiven zur linearen Abschreibung erfolgt in den Fällen, in denen dies zu einer höheren Jahresabschreibung führt.

Bewegliche Gegenstände des Anlagevermögens bis zu einem Wert von Euro 150,-- wurden im Jahr des Zugangs aktiviert und planmäßig abgeschrieben.

Die Vorräte wurden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt. Sofern die Tageswerte am Bilanzstichtag niedriger waren, wurden diese angesetzt.

Forderungen wurden unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken bewertet.

Die sonstigen Rückstellungen wurden für alle weiteren ungewissen Verbindlichkeiten gebildet. Dabei wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt.

Verbindlichkeiten wurden zum Rückzahlungsbetrag angesetzt. Sofern die Tageswerte über den Rückzahlungsbeträgen lagen, wurden die Verbindlichkeiten zum höheren Tageswert angesetzt.

Gegenüber dem Vorjahr abweichende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Ein grundlegender Wechsel von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden gegenüber dem Vorjahr fand nicht statt.

Besondere Angaben zu Bewertungsvereinfachungen

Zur Bewertung des Vorratsvermögens wurde gemäß § 256 HGB das Bewertungsvereinfachungsverfahren nach der Verbrauchsfolge angewandt. Zwischen den Werten dieses Verfahrens und den auf der Grundlage von Marktpreisen festgelegten Werten ergaben sich keine wesentliche Unterschiede.

Abschreibungen des Geschäftsjahres nach allein steuerrechtlichen Vorschriften

In den Abschreibungen sind keine Abschreibungen nach allein steuerlichen Vorschriften enthalten.

Angaben und Erläuterungen zu einzelnen Posten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

Bruttoanlagenspiegel

Die Aufgliederung und Entwicklung der Anlagenwerte sind im Anlagenspiegel dargestellt.

Geschäftsjahresabschreibung

Die Geschäftsjahresabschreibung je Posten der Bilanz ist aus dem Anlagenspiegel zu entnehmen.

Sonstige Vermögensgegenstände

Unter den sonstigen Vermögensgegenständen wurden nachstehende noch nicht vereinnahmte Beträge erfasst:

- Kindergeld für Dezember 2013	552,00 Euro
- Sonstige Forderungen	<u>475,27 Euro</u>
	<u>1.027,27 Euro</u>

Die Abgrenzung dient der periodengerechten Gewinnermittlung. Die Beträge haben Forderungscharakter.

Angaben und Erläuterungen zu Rückstellungen

Im Posten sonstige Rückstellungen sind die nachfolgenden nicht unerheblichen Rückstellungsarten enthalten.

Sonstige Rückstellungen	01.01.2013	Zuführung	Verbrauch / Auflösung	31.12.2013
Urlaubsverpflichtung	16.900,00 €	2.300,00 €	- €	19.200,00 €
Zeitguthaben	- €	- €	- €	- €
Abschlusskosten	8.500,00 €	450,00 €	- €	8.950,00 €
Summen:	25.400,00 €	2.750,00 €	0,00 €	28.150,00 €

Zweckverband Bauhof , 73262 Reichenbach

Betrag der Verbindlichkeiten und Sicherungsrechte mit einer Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren

Der Gesamtbetrag der bilanzierten Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren beträgt Euro 64.241,26

Aufgliederung der Verbindlichkeiten und Sicherungsrechte mit einer Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren

Die nachfolgende Darstellung zeigt Restlaufzeiten und Sicherungsrechte der in der Bilanz aufgeführten Verbindlichkeiten.

Art der Verbindlichkeit	Laufzeit größer 5 Jahre Betrag	Sicherung	
		Betrag	Vermerk
gegenüber Kreditinstituten	64.241,26	0 Euro	keine
Summe	64.241,26	0 Euro	

Verbindlichkeiten die erst nach dem Bilanzstichtag entstehen

In den Verbindlichkeiten sind keine größeren Beträge enthalten, die erst nach dem Bilanzstichtag rechtlich entstehen.

Haftungsverhältnisse aus nicht bilanzierten sonstigen finanziellen Verpflichtungen

Neben den in der Bilanz ausgewiesenen Verbindlichkeiten bestehen in Höhe von Euro 93.179, sonstige finanzielle Verpflichtungen.

Im Einzelnen beinhalten diese Verpflichtungen folgende Sachverhalte:

– Leasingverpflichtung gg. Schwarz Landtechnik Ökotech bis 30.06.2015	4.616, Euro
– Leasingverpflichtung gg. Schwarz Landtechnik Ökotech bis 30.06.2015	15.388, Euro
– Mietverpflichtung gg Gem. R'bach für Filsstraße bis 09/2014	20.945, Euro
– Mietverpflichtung gg Gem. R'bach für Weinberg- u. Kanalstr. bis 12/2014	18.510, Euro
– Mietverpflichtung gg Gem. H'dorf für Brunnenwiesenweg bis 12/2014	33.720, Euro

Aufgliederung der Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse werden gemäß § 285 Nr. 4 HGB wie folgt aufgegliedert:

<u>Tätigkeitsbereich</u>	<u>Umsatz in T-Euro</u>
Wasserversorgung	460,6
Gärtnerei	540,8
Bauhof	<u>562,8</u>
	<u>1.564,2</u>

Erläuterung der periodenfremden Erträge

In der Erfolgsrechnung sind periodenfremde Erträge in Höhe von Euro 0,00 enthalten.

Die Erträge wurden im Posten "Sonstige betriebliche Erträge" erfasst.

Erläuterung der periodenfremden Aufwendungen

In der Erfolgsrechnung sind periodenfremde Aufwendungen in Höhe von Euro 1.117,24 enthalten.

Entwicklung des Eigenkapitals

Das Eigenkapital des ZV Bauhof Reichenbach - Hochdorf hat sich im Wirtschaftsjahr 2012 wie folgt entwickelt:

	Stand 01.01.2013	Zuführung 2013	Verbrauch / Auf- lösung	Stand 31.12.2013
Stammkapital	- €	- €	- €	- €
Verlustvortrag/Allg. Rücklage	- 12.845,95 €	- €	- €	- 12.845,95 €
Jahresüberschuss	- €	3.213,50 €	- €	3.213,50 €
Summen:	- 12.845,95 €	3.213,50 €	- €	- 9.632,45 €

Zweckverband Bauhof , 73262 Reichenbach

Sonstige Pflichtangaben

Die nachfolgenden Angaben vervollständigen die Bilanz.

Namen der Mitglieder der Verbandsversammlung

Während des abgelaufenen Geschäftsjahres gehörten die folgenden Personen der Verbandsversammlung an:

- Herr Bürgermeister Bernhard Richter (Verbandsvorsitzender)
- Herr Bürgermeister Gerhard Kuttler (stellv. Verbandsvorsitzender)
- Frau Andrea Bagdan (Hochdorf)
- Frau Sabine Fohler (Reichenbach)
- Herr Gerd Häfner (Hochdorf)
- Herr Alexander Hottenroth (Reichenbach)
- Herr Rudolf Krämer (Hochdorf)
- Herr Christian Leinert (Reichenbach)
- Frau Ursula Wöllhaf (Reichenbach)

Vergütungen der Mitglieder der Verbandsversammlung

Die Gesamtbezüge des Verbandsvorsitzenden beliefen sich auf Euro 3.600,00, die der Mitglieder der Verbandsversammlung auf insgesamt Euro 225,00.

Durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahres beschäftigten Arbeitnehmer

Die nachfolgenden Arbeitnehmergruppen waren während des Geschäftsjahres im Unternehmen beschäftigt:

<u>Arbeitnehmergruppen</u>	<u>Zahl</u>
Arbeiter / Angestellte = Beschäftigte n.TVöD	17,0

Die Gesamtzahl der durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer (Beschäftigte nach TVöD) beträgt 17,0.